

# Evangelisch in Herzogenrath



Gemeindebrief der evangelischen Christen  
in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

Juni - August

3/2017



Pfeffer



**Amtshandlungen / Gottesdienste**

Andacht . . . . . 3-4  
 Amtshandlungen  
 Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen . . . . . 49  
 Gottesdienst Ökum. Pfingstgottesdienst . . . . . 9  
 Gottesdienst Festgottesdienst Nordkreis . . . . . 16  
 Gottesdienst Andacht zum Thema Identität . . . . . 16  
 Gottesdienst Ökum. Mo.-Friedensgebet . . . . . 12  
 Gottesdienst Ökum. Schulgottesdienste . . . . . 13  
 Gottesdienst Übersicht . . . . . 52  
 Gottesdienst  
 25 Jahre in Merkstein – Ortsjubiläum . . . . . 11  
 Kinderkirche . . . . . 10  
 Kleinkindgottesdienst . . . . . 10

**Programme** der Gemeindebezirke

Merkstein . . . . . 26  
 Herzogenrath-Mitte . . . . . 27  
 Kohlscheid . . . . . 28-29

**Personalia**

Dank an Herrn Erhard Lay . . . . . 5  
 Wir stellen vor: Stefan Kuklik . . . . . 6  
 Nachruf: Pfarrer i.R. Peter Golpon . . . . . 7

**Ehrenamt**

Dankeschön: Besuchsdienstkreis  
 Karin Seeger und Barbara Schmidt . . . . . 8

**Blickpunkt Ökumene**

Pfingstkirchen . . . . . 18-19

**Einladungen**

Dankeschönfeier für Ehrenamtliche . . . . . 25  
 Erzählkonzert im Energeticon . . . . . 14-15  
 Pilgern mit dem Rad im Norden . . . . . 17  
 KUS - Autorenlesung . . . . . 20  
 Meditation im Alltag . . . . . 24

Internationaler Bibel- und  
 Glaubensgesprächskreis . . . . . 25  
 Ökum. Gespräche über  
 die Bibel und das Leben . . . . . 24  
 Regenbogenchor . . . . . 32

**Flüchtlingsarbeit**

Berichte . . . . . 33-35  
 Kommentar: Abschiebungen . . . . . 36-37

**Geburtstage**

Herzogenrath, Kohlscheid und  
 Merkstein . . . . . 46-47

**Hinweise**

Impressum . . . . . 45  
 Jubiläumshochzeiten . . . . . 2  
 Interviewserie zum  
 Reformationsjubiläum: . . . . . 21-23  
 Kleiderstube Merkstein . . . . . 30  
 Suche-Biete . . . . . 31  
 Bilder-Kreuzwort-Gitter . . . . . 43

**Kinder- und Jugendarbeit**

Familienzentrum Merkstein . . . . . 38-39  
 Kohlscheid . . . . . 40-41

**Rückblicke**

Gemeindeversammlungen . . . . . 42  
 Jubiläen Frauenhilfe Merkstein . . . . . 44

**Wichtige Telefonnummern und Adressen der Gemeindebezirke**

Herzogenrath-Mitte	55
Kohlscheid	55
Merkstein	55
<b>Beratungsstellen</b>	<b>54</b>



Pfarrer  
**FRANK UNGERATHEN**

**Gott tut einfach gut!**

„Gott wird sich über dich freuen und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.“

*(Zefanja 3,17)*

Liebe Gemeinde,

es ist vielleicht ein fremder Gedanke, „Gott freut sich über mich!“ – „Gott freut sich über Sie!“ – Spricht Sie das positiv an, oder wird es Sie eher irritieren? Können Sie sich das vorstellen?

Vielleicht helfen dabei Assoziationen zur Freude:

Ich freue mich über das, was mir gelungen ist.

Ich freue mich über ein Geschenk.

Ich freue mich über unvermutete glückliche „Zufälle“.

Ich freue mich, dass jemand an mich gedacht hat oder mich besuchen will.

Ich freue mich, wenn es jemand anders (wieder) gut geht.

Und zu „mit Jauchzen fröhlich sein“, fallen mir Kinder ein, die sich gelöst im Spiel ausdrücken. Situationen, in denen Freude und Glücksempfinden aus der Tiefe nach oben kommen und sich in Jauchzen äußern.

Wenn von Gott gesagt wird, dass er sich über uns freut und sogar mit Jauchzen fröhlich ist, dann hat seine Freude offenbar nichts damit zu tun, dass wir etwas für ihn machen, um ihn „zufrieden zu stellen“ und dass wir uns auf eine bestimmte Art als „artige Kinder“ wohl verhalten.

Die Freude Gottes hat ganz alleine damit zu tun, dass er gerne mit uns zusammen sein will, dass er eine Beziehung zu uns sucht, dass er sich unsere Nähe wünscht.

Gott freut sich, wenn es uns gut geht. Gott freut sich, wenn wir fröhlich pfeifend unsere Alltagsdinge tun. Gott freut sich, wenn wir uns gut versorgt und beschirmt fühlen. Er freut sich, wenn wir in einer Krise seine tröstende Nähe spüren. Gott freut sich, wenn er uns in einer Notlage



**Jubiläumshochzeiten**

Sollten Sie in absehbarer Zeit eine Silber-, Gold- oder Diamant-hochzeit feiern und Sie möchten, dass wir als Kirchengemeinde einen Gottesdienst dazu gestalten, würden wir uns sehr über eine Nachricht von Ihnen freuen.

beistehen und da herausführen kann. Er freut sich, wenn er uns wieder gefunden hat, nachdem wir uns verirrt hatten.

Alle Initiative ist bei ihm. Er ist so angefüllt mit Liebe zu uns, dass er nicht ohne uns sein will, dass er mit uns zusammen das Spiel der Schöpfung spielen und feiern will.

Können Sie sich das vorstellen?

Vielleicht hilft es, wenn Sie sich eine Pause gönnen, sich vor eine Kerze setzen oder in die Natur setzen und ein paar stille Minuten lang dem nachspüren, welche Resonanz diese Zusage Gottes in mir auslöst: „Ich freue mich an dir und möchte mit dir zusammen sein.“ –

Wie wohl das tut! - Gott tut einfach gut!

*Herzliche Grüße,  
Pfarrer Frank Ungerathen*

## Dank an Herrn Erhard Lay für seine Mitwirkung im Presbyterium



In seiner über 20-jährigen Zeit als Mitglied des Presbyteriums übernahm Erhard Lay zweimal für eine begrenzte Zeit den Vorsitz. Dazu bereitete er die monatlich zu haltenden Sitzungen vor und sorgte mit dafür, dass die Beschlüsse in die Tat umgesetzt wurden. In seine Amtszeit gehören u.a. die Einrichtung des Bibelgesprächskreises, das vermehrte Angebot von Familiengottesdiensten, die Mitgestaltung des Gemeindebriefes, die Merksteiner Ökumenische Zusammen-

arbeit und die Verwirklichung größerer Bauvorhaben: z.B. die Maßnahmen rund um die Erweiterung des Familienzentrums. Seine besonnene, kluge Art, mit Sachkompetenz, Zuverlässigkeit und Ausdauer die verschiedenen Handlungsfelder zu begleiten, dabei mit Konflikten umzugehen und menschlich, liebevoll in auch schwierigen Prozessen nach zukunftsfähigen Lösungen zu suchen, hat uns allen in der Gemeinde gut getan, unseren Arbeitsstil mitgeprägt.

Anfang des Jahres mussten wir nun zur Kenntnis nehmen, dass Erhard Lay im wahrsten Sinne des Wortes schweren Herzens sein Amt als Presbyter niedergelegt hat. Mit großem Bedauern darüber aber ebensolchem Respekt für seine verantwortungsbewusste Entscheidung wünschen wir ihm, dass er für Leib und

Im Gottesdienst am 19. März versammelten wir uns gemeinsam am Altar der Martin-Luther-Kirche, um unserem Mitglied Erhard Lay für sein über zwei Jahrzehnte währendes Engagement im Leitungsgremium der Gemeinde unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Herr Erhard Lay ist auf ganz verschiedenen Ebenen (Schule, Gemeinde, Stadt, Kirchenkreis, Städteregion) für andere Menschen ehrenamtlich tätig geworden. Schon vor seiner Wahl zum Presbyter im Jahr 1992 hatte er sich mit der Theologie im Lehramtsstudium befasst, mit seiner Familie besuchte er den Gottesdienst und interessierte sich für das Gemeindeleben, für Glaubensfragen und das Umsetzen dessen, was ihm wichtig und wertvoll geworden ist für ein gelingendes Miteinander.

Evangelisch in Herzogenrath



**WERBESTUDIO  
RANG**

Konzeption  
Grafikdesign  
Webgestaltung  
Druckmanagement

Tel. 02406 3695  
info@werbestudio-rang.de  
www.werbestudio-rang.de

Seele gute Erholung und neue Stärke spürt.

Ganz herzlichen Dank sagen wir für all die treuen Jahre einer schönen, harmonischen Zusammenarbeit. Danke für viele gute Gespräche, für's Zuhören, Rat und Anregung... und: Danke, dass Du, lieber Erhard, Dich weiter einbringen willst mit der Verkündigung der frohen Botschaft – als Prädikant, zu dem Du im Jahr 1993

in der Martin-Luther-Kirche ordiniert wurdest.

Der reiche Segen Gottes liege auf dem, was war, was ist und geschieht!

Wir grüßen Erhard Lay und seine Familie mit liebem Dank und herzlichen Segenswünschen!

*Renate Fischer-Bausch und die weiteren Mitglieder des Presbyteriums in Merkstein*



Wir stellen vor:  
**Stefan Kuklik**

Einführung von Herrn Stefan Kuklik in das Amt als Presbyter

Nach der Verabschiedung von Herrn Erhard Lay aus dem Presbyterium erlebte die Gemeinde die Einführung von Herrn Stefan Kuklik in das ehrenamtliche Leitungsgremium.

Seine Berufung gemäß § 28, Abs. 1 Presbyterwahlgesetz und die beabsichtigte feierliche Amtseinführung im Rahmen des Gottesdienstes am 19. März 2017 in der Martin-Luther-Kirche in Merkstein waren bereits am 12. März, ordnungsgemäß eine Woche zuvor, abgekündigt worden.

Herr Stefan Kuklik ist in Merkstein aufgewachsen. Als Vater zweier Kinder enga-

giert er sich bereits seit einigen Jahren im Familienzentrum der Gemeinde in dem von Eltern gewählten Elternrat. In einem früheren Artikel für den Gemeindebrief hat er sich gern zu den verschiedenen Aufgaben und Aktionen in diesem Kreis geäußert und für weitere Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung gewonnen.

Wir freuen uns über die Bereitschaft von Herrn Stefan Kuklik, sich mit uns den vielfältigen Herausforderungen und Gesprächen zu stellen, die wir im Zuge der angestrebten Fusion mit der Nachbargemeinde Herzogenrath erwarten und gestalten wollen.

Wir begrüßen Stefan Kuklik als neues Mitglied an Bord und freuen uns darauf, gemeinsam unterwegs zu sein.

Gott stärke ihn und die Menschen, die ihm lieb sind, mit segensreicher Kraft, er schenke unserem Miteinander spürbares Gelingen.

*Renate Fischer-Bausch  
und die weiteren Mitglieder des  
Presbyteriums in Merkstein*

## Nachruf

„In deinem Lichte sehen wir das Licht.“

*Ps 36,10*



## Peter Golpon

\*29.09.1938 – +17.02.2017

Am Freitag, den 24. Februar 2017 haben wir von Pfarrer i.R. Peter Golpon an seiner alten Wirkungsstätte in der Markuskirche in einem Trauergottesdienst Abschied genommen. Die Trauernden konnten ein Licht entzünden und an den Verstorbenen und seine Angehörigen denken. Mit unseren Lichtern näherten wir uns der Quelle des Lichtes, Gott selbst. Sein Licht leuchtet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Während des Abschiedsgottesdienstes habe ich daran gedacht, wie viele Menschen Pfarrer Peter Golpon in der Markuskirche getauft hat, wie viele Paare er getraut und wie viele Gemeindeglieder er zu Grabe getragen hat und wie treu er seinen Predigtendienst hier verrichtet hat. Fast zwei volle Dekaden (1980-1998) war er Pfarrer im Bezirk Herzogenrath-Mitte. Die älteren Gemeindeglieder erinnern sich gern an die Zeit mit Pfarrer Golpon zurück und sind dankbar für die Weggemeinschaft mit ihm und seiner Frau.

Eva Golpon hat ihren Mann tatkräftig in der Gemeindegemeinschaft unterstützt und für ein lebendiges Gemeindeleben gesorgt. Unser Dank und unser Mitgefühl gilt ihr und der Familie Golpon. In den letzten Jahren hatte sich der auch im Ruhestand in Herzogenrath lebende Pfarrer krankheitsbedingt zurück gezogen.

Es war für ihn und die Familie keine leichte Aufgabe mit der fortschreitenden Erkrankung zu leben. Geistliche Gemeinschaft fand er in der Nachbargemeinde Merkstein und in der Gemeinde Hoengen-Broichweiden. Das Presbyterium behält seinen vielfältigen Dienst dankbar in Erinnerung und wünscht der Familie, dass die Schatten der Trauer und des Schmerzes über den Verlust im Licht der Auferstehung hinter sie falle und Gottes Antlitz sie erleuchte.

*Für das Presbyterium  
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*



# Dankeschön für die Mitarbeit von Karin Seeger und Barbara Schmidt im Besuchsdienstkreis

Herzlichen Dank für die lange Zeit, die Sie, Karin Seeger und Barbara Schmidt, regelmäßig in der Gemeinde Geburtstagsbesuche gemacht haben. Seit fünfzehn Jahren haben Sie Menschen zum Geburtstag besucht und ihnen ein Geburtstagsheft von der Kirchengemeinde überreicht. Diese Besuche haben vielen Menschen gut getan und für die Besuchten waren sie ein Zeichen der Verbundenheit mit der Kirchengemeinde. Drei bis viermal im Jahr saßen Sie mit mir im Gemeindehaus zusammen, um die Geburtstagsbesuche zu verteilen. Oft haben wir dazu auch einen Stadtplan benutzt, um nachzuschauen zu welchem Besuchsbezirk das Geburtstagskind

gehört. Es waren schöne Treffen mit Austausch über die Erlebnisse und einer Tasse Kaffee, die uns der Küster vorbereitet hat. Die Zeit Ihres Ehrenamtes geht jetzt zu Ende, da Sie in ein Alter gekommen sind, wo es gilt, die eigenen Kräfte gut einzuteilen oder andere Aufgaben vermehrt wahrzunehmen. Sie beide sind zum Besuchsdienst gekommen, weil sie sich eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit gesucht haben. Wir danken für die vielen Jahre der treuen Mitarbeit im Besuchsdienst und wünschen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

*Herzlich für das Presbyterium  
Joachim Wehrenbrecht*



Links ist: Barbara Schmidt, rechts: Karin Seeger

Wer hat Lust Geburtstagsbesuche in der Gemeinde zu machen? Sie können sich gern unverbindlich bei mir melden und nachfragen, was auf Sie zukommen würde. Ich freue mich auf jeden Anruf.

Joachim Wehrenbrecht 02406 3203



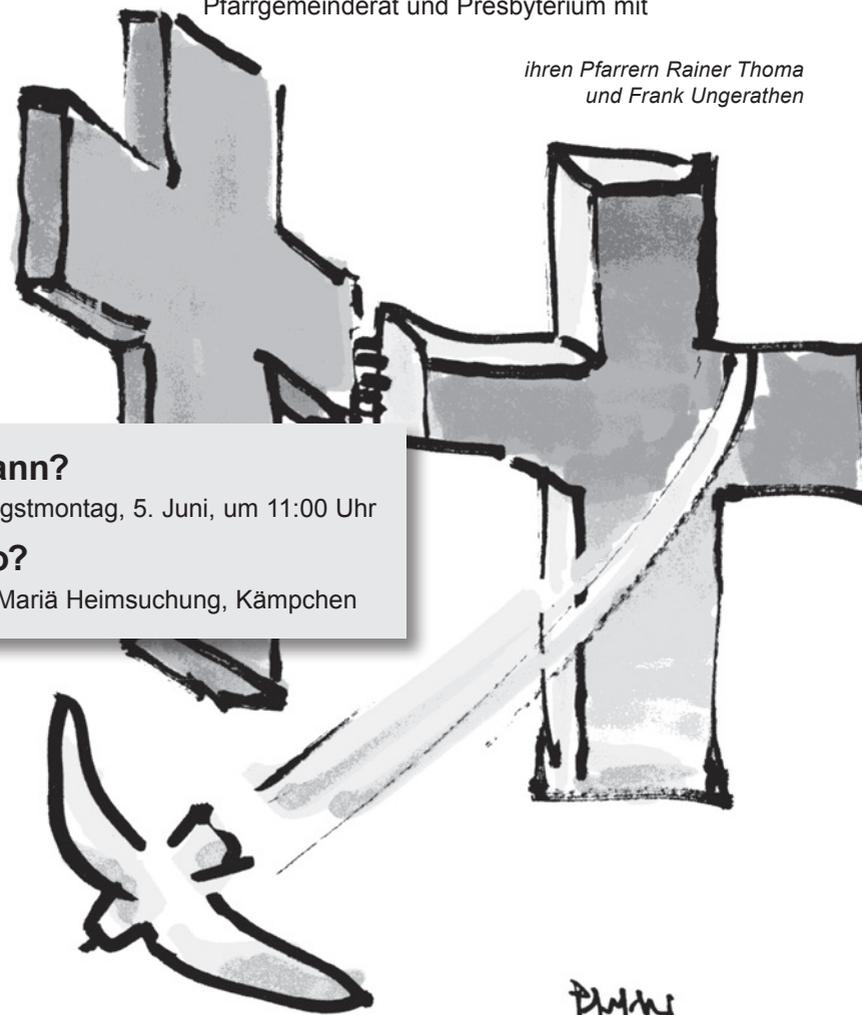
# Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Kohlscheid

„Gottes Geist beschenkt uns“

Zum Pfingstfest wollen wir einen Ökumenischen Festgottesdienst feiern, gemeinsam 500 Jahre Reformation gedenken, uns gegenseitig salben und segnen, nach dem Gottesdienst unsere Begegnung bei einer Agapefeier vertiefen.

Herzlich laden ein und freuen sich:  
Pfarrgemeinderat und Presbyterium mit

*ihren Pfarrern Rainer Thoma  
und Frank Ungerathen*

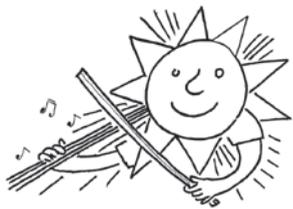


## Wann?

Pfingstmontag, 5. Juni, um 11:00 Uhr

## Wo?

St. Mariä Heimsuchung, Kämpchen



## Kleinkindgottesdienst 2017

### Wer ist dieser Jesus?

Jesus liebt die Kinder, Jesus ist anders, Jesus hilft Menschen.... Vieles mehr können wir von Jesus erzählen und das wollen wir in unseren Kleinkindgottesdiensten 2017 auch tun und dabei erleben, was das Leben von

Jesus für unser Leben bedeutet, egal wie klein oder groß, jung oder alt wir sind.

Eingeladen sind vor allem Kinder ab 2 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander zu spielen und ins Gespräch zu kommen. **Kuchenspenden erbeten!**

**Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10** von 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr

Samstag, 10. Juni 2017	Jesus heilt den Gelähmten
Samstag 23. September 2017	Jesus speist die Menschen
Samstag 18. November 2017	Jesus ist Gast bei Zachäus“

*Pfarrer Frank Ungerathen und  
Jugendreferentin Doro Schui*



## Kinderkirche

### von März bis November 2017

in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

Wir laden alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter zu unserer Kinderkirche ein. Wir singen, beten, erzählen und hören Geschichten, basteln, malen, spielen, essen und trinken und haben immer viel Spaß miteinander. Alle sind herzlich willkommen.

*Pfarrer Joachim Wehrenbrecht, Pfarrer Frank Ungerathen,  
Jugendreferentin Doro Schui und KiKiTeam  
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und KiKiteteam Merkstein*

**Markuskirche Herzogenrath-Mitte, Geilenkirchener Str. 41:**

10. Juni 2017	14.30 bis 17:00 Uhr
11. November 2017	14:30 bis 17:00 Uhr

**Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10:**

09. September 2017	14:30 bis 17:00 Uhr
09. Dezember 2017	14:30 bis 17:00 Uhr

**Ausflug in den Tierpark Aachen mit den Familien und Kindern von  
Kinderkirche und Kleinkindgottesdienst gemeinsam am:**

**8. Juli 2017 11:00 bis 15:30 Uhr**

**7. Oktober Kinderbibeltag 10:00 bis 15:00 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum**



## 25 Jahre in Merkstein – Ortsjubiläum

### Pfarrerin Renate Fischer-Bausch



Liebe Mitglieder der Gemeinde, liebe frühere und heutige Weggefährten,

seit ich am 1. Juli des Jahres 1992 meinen Dienst als Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Merkstein aufgenommen habe, bin ich Menschen aller Altersgruppen in sehr unterschiedlichen Situationen begegnet. In bald 25 Jahren am Ort hat mir so manche Familie bis heute vertrauensvoll Gelegenheit dazu gegeben, sie in Freud und Leid zu begleiten. Getaufte und Konfirmierte von einst wollen kirchlich heiraten, sie bringen ihre Kinder zur Taufe, ins Familienzentrum und zum Unterricht, sie suchen Rat in der Krise und Trost in der Trauer. Ein viertel Jahrhundert staune ich über die immer wieder neue Aufbruchstimmung von Mitarbeitenden in Gruppen und Kreisen, über ihre Zuverlässigkeit und die Kraft, einander anzunehmen mit Stärken und Schwächen.

Mein im vergangenen Jahr am 10. März erlebtes 25-jähriges Ordinationsjubiläum und das diesjährige, 25-jährige Ortsjubiläum in Merkstein möchte ich nun dankbar im Gottesdienst am 2. Juli 2017 feiern.

Ich möchte Gott und der Gemeinde für so viele erfahrungsreiche, erfüllende und behütete Jahre Danke sagen und Gott für die bevorstehenden Jahre um seinen Segen bitten.

Es würde mich sehr freuen, viele von Ihnen, langjährige Weggefährten und Mitarbeitende, Freunde und Bekannte im Festgottesdienst wiederzusehen und mit Ihnen/Euch zu feiern.

*Mit herzlichem Gruß  
Renate Fischer-Bausch*

### Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

am 02. Juli 2017 um 10:00 Uhr  
Geilenkirchener Str. 397, Merkstein

Anstelle von eventuell persönlich zgedachten Geschenken bittet Pfarrerin Fischer-Bausch um eine Spende zugunsten der Installation der Hebebühne an der Außentreppe des Gemeindezentrums zur Ermöglichung eines barrierefreien Zugangs. Vielen Dank.



# Ökumenisches Montags-Friedensgebet in Kohlscheid

Herzliche Einladung zu einem Ökumenischen Gebet für den Frieden in den Kohlscheider Kirchen jeweils am 1. Montag/Monat um 19:00 Uhr:

- Montag, 12. Juni  
Ev. Lukas-Gemeindezentrum
- Montag, 3. Juli  
St. Mathias Berensberg
- Montag, 4. September  
St. Maria Verkündigung Bank

*Herzlich grüßt  
Pfarrer Frank Ungerathen,*

## Das Versöhnungsgebet aus der Kathedrale von Coventry

ist regelmäßiger Bestandteil unseres Friedensgebets:

VATER VERGIB!

- den Hass, der Rasse von Rasse trennt,  
Volk von Volk, Klasse von Klasse:

VATER VERGIB!

- das habsüchtige Streben der Menschen  
und Völker zu besitzen, was nicht ihr  
eigen ist:

VATER VERGIB!

- die Besitzgier, die die Arbeit der  
Menschen ausnutzt und die Erde ver-  
wüftet:

VATER VERGIB!

- unseren Neid auf das Wohlergehen  
und Glück der Anderen:

VATER VERGIB!

- unsere mangelnde Teilnahme an der  
Not der Gefangenen, Heimatlosen und  
Flüchtlinge:

VATER VERGIB!

- die Entwürdigung von Frauen,  
Männern und Kindern durch sexuellen  
Missbrauch:

VATER VERGIB!

- den Hochmut, der uns verleitet, auf uns  
selbst zu vertrauen, nicht auf Gott:

VATER VERGIB!

Lehre uns, o Herr, zu vergeben und uns  
vergeben zu lassen, daß wir miteinander  
und mit Dir in Frieden leben. Darum bit-  
ten wir um Christi Willen. Amen.

Der deutsche Bombenangriff in der  
Nacht vom 14. auf den 15. November  
1940, bei dem die englische Stadt  
Coventry mit der Kathedrale vernichtet  
wurde, führte später zu einer weltweiten  
Versöhnungsbewegung.

1959 wurde das Versöhnungsgebet von  
Coventry formuliert. Seitdem wird es an  
jedem Freitagmittag um 12:00 Uhr im  
Chorraum der Ruine der Kathedrale von  
Coventry sowie in allen derzeit 63  
„Nagelkreuz-Kirchen“ Deutschlands und  
darüber hinaus weltweit gebetet.



# Mit Gott in die Ferien



# Mit Gott beginne ich die Schule

## Ökumenische Schulgottesdienste

### Herzogenrath

**Kath. Regenbogen-Grundschule** und  
**Kath. Grundschule Bierstraß...** 12.7.17  
Pfarrkirche Herz Jesu ..... 8:30 Uhr

### Straß

**Ökum. Schulentlassgottesdienst**  
**Kath. Grundschule Straß** ..... 14.7.17  
St. Josef ..... 9:00 Uhr

### Kohlscheid

**Grundschule Klinkheide** ..... 7.7.17  
St. Katharina ..... 8:00 Uhr

**Grundschule Pannesheide** ..... 5.7.17  
St. Barbara ..... 8:00 Uhr

**Grundschule Kämpchen** ..... 13.7.17  
Lukas-Gemeindezentrum ..... 9:00 Uhr

**Grundschule Ebertstraße** ..... 14.7.17  
St. Katharina ..... 8:00 Uhr

### Merkstein

#### Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Martin-Luther-Kirche

1.+2. Schuljahr **6. Juli** ..... 8:15 Uhr

3.+4. Schuljahr **13. Juli** ..... 8:15 Uhr

#### Grundschule

#### Sonnenschule in Alt-Merkstein

Pfarrkirche St. Willibrord

4. Schuljahr **14. Juli** ..... 8:15 Uhr

### Herzogenrath

**Kath. Regenbogen-Grundschule** und  
**Kath. Grundschule Bierstraß ...** 30.8.17  
Pfarrkirche Herz Jesu ..... 8:30 Uhr

### Straß

**Ökum. Einschulungsgottesdienst**  
**Kath. Grundschule Straß** ..... 31.8.17  
St. Josef ..... 9:30 Uhr

### Kohlscheid

**Grundschule Klinkheide** ..... 31.8.17  
St. Katharina ..... 8:45 Uhr

**Grundschule Pannesheide** ..... 30.8.17  
St. Barbara ..... 9:30 Uhr

**Grundschule Kämpchen** ..... 31.8.17  
St. Mariä Heimsuchung ..... 8:00 Uhr

**Grundschule Ebertstraße** ..... 31.8.17  
St. Katharina ..... 9:30 Uhr

**Ökum. Schulstart-Gottesdienst:** Kla. 2-4

**Grundschule Ebertstraße** ..... 30.8.17  
St. Katharina ..... 8:00 Uhr

### Merkstein

**Dietrich-Bonhoeffer-Schule** ..... 31.8.17  
Martin-Luther-Kirche ..... 9:00 Uhr

**Grundschule** ..... 31.8.17  
**Sonnenschule in Alt-Merkstein**

Pfarrkirche St. Willibrord ..... 10:00 Uhr





# 500 Jahre Reformation

Evangelische Gemeinden im Nordkreis laden ein

## Erzählkonzert im Energeticon

mit Vanessa Feilen und Andreas Schuss

Freunde faszinierender Instrumentalmusik kommen im Erzählkonzert am Freitag, 09.06.2017 um 19:30 Uhr im Energeticon im Fördermaschinenhaus, Konrad-Adenauer-Str. 7 in Alsdorf auf ihre Kosten. Dort präsentieren die Multi-Instrumentalisten Vanessa Feilen und Andreas Schuss alias "WindWood & Co." auf Einladung der Nordkirchengemeinden des Kirchenkreises Aachen ihr „Luther“-Programm.

Anlässlich des 500. Jahrestages des Lutherschen Thesenanschlags wird es in Deutschland eine Vielzahl von kulturellen Angeboten geben. Dem Musikerehepaar Vanessa Feilen und Andreas Schuss ist es gelungen, ein Programm zu konzipieren, welches die Reformation aus einem anderen Blickwinkel erlebbar macht: „Martin und die Lutherin“ ist der Titel des Gottesdienstprogrammes, das mit Katharinas heimlicher Lektüre von Luthers Schriften beginnt.

Feilen und Schuss berichten kenntnisreich und humorvoll von der nicht immer spannungsfreien Ehe zwischen zwei

starken Persönlichkeiten, die eben nicht scheitert, sondern durch die Klammer von Liebe und Gottvertrauen zusammengehalten wird.

Ebenso facettenreich wie das Leben der Luthers sind auch Repertoire und Instrumentarium des Duos. Von Kontrabass über Klarinette und Saxophon bis Panflöte, von Laute über Harfe und Percussion bis Piano reicht das Spektrum, das stets wohlklingend und abwechslungsreich daherkommt.

Das musikalisch theologische Fazit, das Feilen und Schuss (die auch unter ihrem Ensemblenamen „WindWood & Co.“ bekannt sind) ziehen, ist eindeutig: Wenn Mann und Frau an einem Strang ziehen und Gott seinen Segen dazu gibt, können wahrhaft große Dinge geschehen.

[www.windwood-und-co.de](http://www.windwood-und-co.de)  
und bei Facebook



# Erzählkonzert „Martin und die Lutherin“

**wann:** Freitag, den 09.06.2017

**wo:** Energeticon im  
Fördermaschinenhaus  
Alsdorf, Konrad-Adenauer-Allee 7

**um:** 19:30 Uhr

Es präsentiert das  
Instrumentalduo  
Vanessa Feilen und  
Andreas Schuss alias  
"WindWood & Co."  
ihr Programm.

Ein Musiktheater  
für die ganze Familie.  
Eintritt frei,  
um Spenden wird gebeten.





# 500 Jahre Reformation

Evangelische Gemeinden im Nordkreis laden ein

## Gemeinsamer Festgottesdienst im Nordkreis

mit einem Fest der Begegnung

am Sonntag, 9. Juli, 11:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf

Thema: **Wie regiert Gott die Welt?**

Gastpredigt:

Prof. Dr. Dietrich Korsch (Marburg)

*Predigtgespräch mit  
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*

Reformier  
dein Leben

Tritt ein!

## "Wer bin ich und wenn ja wie viele"

Musikalische? Andacht zum Thema Identität



wann: Freitag  
17.07.2017

wo: Markus Kirche  
Geilenkirchener Str. 41  
Herzogenrath

um: 19:30 Uhr

von: und mit den Muklas

Evangelisch in Herzogenrath



# 500 Jahre Reformation

Evangelische Gemeinden im Nordkreis laden ein

## Pilgern mit dem Rad im Norden

„Spuren der Reformation in unserer  
Geschichte entdecken“

wann: Samstag, 10. Juni 2017

wo: Treffpunkt Markuskirche  
Geilenkirchener Str. 41 in Herzogenrath

um: 11:30 bis 16:00 Uhr

Sternfahrt zum Eingang Tierpark Alsdorfer Weiher (12:30 Uhr), von hier  
gemeinsame Fahrt mit Pilgerstationen bis zur Evangelischen Kirche  
Broichweiden, Würselen, Jülicher Str. 109

die Rundtour ist ca. 20 km lang • Vortrag, Ausstellung, Imbiss, individuelle Rückfahrt

Anmeldung erforderlich, bis spätestens 8 Tage  
vor dem Pilgertermin: **02404 9568388** oder  
unter [hoengen-broichweiden@ekir.de](mailto:hoengen-broichweiden@ekir.de)

Reformier  
dein Leben

Tritt ein!

Evangelisch in Herzogenrath

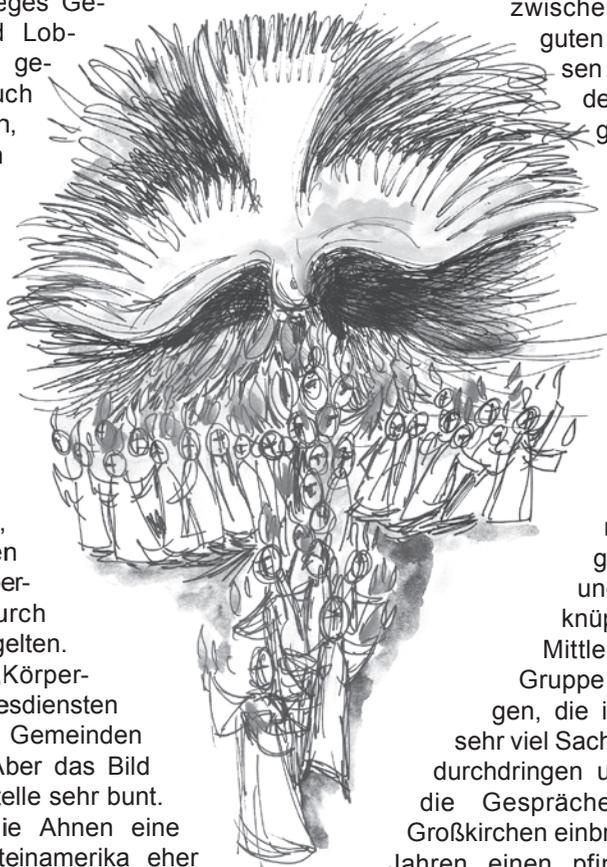


Eine der spannenden Entwicklungen in der Weltchristenheit findet in den letzten Jahrzehnten in einer Gruppierung statt, die wir in Westeuropa selten auf dem Schirm haben. Es geht um die Pfingstkirchen (engl. Pentecostal Churches). Warum sind sie so faszinierend? Einmal: Sie wachsen. Schnell. In der Größe, in der weltumspannenden Organisation. Mittlerweile rechnet man mit mehr als 600 Millionen pfingstlicher Christen weltweit. (Schätzwerte zum Vergleich: röm-kath. Christen 1 Milliarde, Orthodoxe 300 Mio., Reformierte 150 Mio., Lutheraner 67 Mio.) Besonders in den USA, Lateinamerika, Afrika und Asien machen sie oftmals mehr als die Hälfte der Christenheit eines Landes aus. Zum zweiten: Sie haben zwar einige gemeinsame Grundzüge, aber die Vielfalt im Denken, im Gottesdienst, in den Vorstellungen ist groß und bunt.

Es gibt verschiedene Wurzeln der pentekostalen Religionsformation, die nicht mit den Evangelikalen verwechselt werden darf. Allgemein spricht man von einem Beginn ca. 1905 in einer erwecklichen Gemeinde (der Azusa-Street Mission) in Kalifornien. Diese breitete sich rasend schnell aus, weil Mission einer ihrer Handlungsschwerpunkte war. Es galt, die Menschen schnell zu Christen zu machen, um sie zu retten, bevor Christus zum Endgericht erschiene. Gemeinsame Kennzeichen in der Vielfalt waren (und sind): leiblich erfahrbare Wirkungen des Heiligen Geistes, die Erfahrungen einer sehr deutlichen Zäsur im eigenen Leben (Bekehrung) und eben ein intensiver missionarischer Impuls. In der Bibel finden sie ihre Kerngeschichten dort, wo reichlich vom heiligen Geist gesprochen wird, also im Lukasevangelium und der Apos-

# Blickpunkt Ökumene: Pfingstkirchen

telgeschichte. Ihre Gottesdienste werden durch ein reges Gebetsgeschehen und Lobpreisungen Gottes geprägt, die sich auch durch Tanzen, Singen, Ekstase, Reden in Zungen, körperliche Heilungen, Bekehrungen und Glaubenszeugnisse äußern können. „Reden in Zungen“ sind von Gläubigen geäußerte Geräusche und Laute, die meist keiner Sprache zugewiesen werden können, und als Kennzeichen eines Gefühls des Überwältigtwerdens durch den Geist Gottes gelten. Besonders diese „Körperlichkeit“ in den Gottesdiensten ist uns in unseren Gemeinden doch recht fremd. Aber das Bild ist auch an dieser Stelle sehr bunt. In Afrika spielen die Ahnen eine große Rolle, in Lateinamerika eher oftmals die Armut. Manche Pfingstgemeinden haben viel „Zungenreden“, andere praktisch gar nicht. Es gibt Pfingstgemeinden, die sich kaum von uns unterscheiden und Gemeinschaften, die wir kaum noch als christlich wahrnehmen können. Die meisten aber eint ein



Weltverständnis, das deutlich zwischen Gut und Böse, guten Einflüssen und bösen Mächten unterscheidet. Es gilt, einen Kampf gegen die bösen Mächte zu führen. In den 1960-iger Jahren schwappte diese Entwicklung in die Großkirchen über (charismatische Flügel – zweite Welle nach Azusa) und ab den 1980igern gibt es weltweite Vernetzungen mit Hilfe modernster Technik, globale Missionswerke und internationale Verknüpfungen (dritte Welle). Mittlerweile gibt es eine Gruppe pfingstlicher Theologen, die ihr eigenes Erbe mit sehr viel Sachverstand theologisch durchdringen und neue Impulse in die Gespräche mit den „alten“ Großkirchen einbringen. Es gibt seit 40 Jahren einen pfingstlich – römisch-katholischen Dialog und seit 20 Jahren eine Gesprächsgruppe mit dem ökumenischen Weltrat der Kirchen, dem die meisten Pfingstkirchen nicht angehören. Welche Impulse können für uns wichtig sein? Ganz sicher gehören dazu: Ein neues Verständnis der umfassenden



Wirkungen des Heiligen Geistes und dadurch ein neuer, ganzheitlicher Blick auf die Wirklichkeit. Eine neue Dynamik für den Dialog mit den Naturwissenschaften und den Dialog der Religionen, tiefer Einsichten in Spiritualität und Medizin, vielleicht ein neuer Blick auf das Alltagsleben der Christen und einiges mehr. Es gibt auch in Deutschland den Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden und (über die Migrationsbewegungen) viele Ableger der großen pfingstlichen Religionsformationen. Auch wenn deren Zahlen in Deutschland recht klein sind, weltweit sieht es anders aus. Zum Vergleich: Unsere rheinische Kirche hat ca. 2,7 Millionen Mitglieder. Allein die „Church of Pentecost“ aus Ghana, eine von vier großen Pfingstkirchen dort, deren Leiter ich vor kurzem auf einer Konferenz in Wuppertal kennenlernen durfte, hat (nach eigenen Angaben) 3 Mio. Mitglieder verteilt auf 90 Nationen. Es lohnt immer, die Schwestern und Brüder aus der weltweiten Ökumene kennenzulernen!

*Zwei Literaturempfehlungen seien angefügt: a. Yan Suarsana, Christentum 2.0? Pfingstbewegung und Globalisierung, Würzburg 2010 und b. Jörg Haustein/Giovanni Maltese, Handbuch pfingstlicher Theologie, Göttingen 2014*

*Pfarrer Dirk Puder*

# KUS

## Kultur und Spiritualität in Herzogenrath



Autorenlesung:

### „DIE SCHWERE“ von Pfarrer Joachim Wehrenbrecht

Wer schon einmal eine Depression erlebt hat, kennt ähnliche Erfahrungen. Immer noch sind Ängste und Depressionen für die Betroffenen und die Angehörigen sehr schambesetzt. Mit meinem Buch erzähle ich offen meine Geschichte, damit auch andere ermutigt werden, sich ihrer Erkrankung zu stellen, sich Hilfen zu holen und darüber zu reden.

**Wann:** Mittwoch, 31. Mai 2017

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ort:** in der Buchhandlung  
Katterbach, Südstr. 67

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Katterbach.



## Interviewserie zum Reformationsjubiläum:

Folge 3 „Frauen im Pfarramt“,  
mit Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

„Beteiligung von Frauen steht exemplarisch für die Inhalte der Reformation“

Zum Reformationsjubiläumsjahr 2017 stellen wir in jeder Ausgabe Themen vor, die das evangelische Leben in unserer Region prägen. Für die dritte Folge mit dem Thema „Frauen im Pfarramt“ haben wir Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann interviewt. Seit 1992 ist sie in der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall tätig.

In der Evangelischen Kirche im Rheinland sind Frauen und Männer im Pfarrdienst seit 1975 gleichgestellt. Derzeit sind etwas mehr als ein Drittel der Personen im Pfarramt weiblich. In den Leitungsfunktionen sind es noch weniger. Aber die Zahl der Pfarrerinnen steigt stetig, und in Vikariat und Probendienst liegt der Frauenanteil inzwischen bei über 60 Prozent.

Frau Meyer-Hoffmann, wann haben Sie daran gedacht, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden?

*Obwohl ich Religion im Abitur hatte und in meiner Heimatgemeinde ehrenamtlich engagiert war, habe ich nie an ein Theologiestudium gedacht. Der Gedanke kam mir erst, als ich als Erstsemesterin in einem anderen Studiengang in der ESG Theologinnen kennenlernte. Ich habe mich später oft gefragt, warum nicht vorher: ich vermute, es lag daran, dass es in meinem Heimatkirchenkreis nur zwei Pfarrerinnen in anderen Gemeinden gab,*

*beide unverheiratet. Mir fehlten einfach Rollenvorbilder, um mir diesen Beruf für mich vorstellen zu können.*

In der katholischen Kirche dürfen Frauen nicht das Pfarramt ausüben – wie begründet die Evangelische Kirche es, dass Frauen und Männer gleichgestellt sind?

*Die theologische Grundlage ist die reformatorische Auffassung vom Priestertum aller Getauften, die unabhängig vom Geschlecht der getauften Person ist.*

Warum hat es trotzdem so lange gedauert, bis Frauen als Pfarrerinnen gleichberechtigt wurden?

*Im Rückblick erkennen wir, dass herrschende gesellschaftliche Strukturen und Rollenverständnisse nicht konsequent theologisch hinterfragt wurden. Wenn es darum ging, den Gedanken vom Priestertum aller Getauften im Blick auf Frauen konsequent weiter zu denken, gab es einfach einen riesigen blinden Fleck.*

Schon in den Anfängen des Christentums und auch in der Zeit der Reformation gab es Frauen, die davon überzeugt waren, dass sie durch die Taufe und ihren Glauben ebenso wie Männer berufen sind zu predigen. Wie stand denn Martin Luther zur Rolle der Frau in der Gesellschaft und in der Kirche?

*Eine These von Margot Käßmann lautet: „Die Beteiligung der Frauen ist nicht ein*



Seitenthema der Reformation, sondern sie steht exemplarisch für ihre Inhalte“. Der erste Punkt war das Priestertum aller Getauften. Außerdem hat Martin Luther die Ehe und damit auch die Sexualität aufgewertet, anstelle des römisch-katholischen Ideals der Jungfräulichkeit und des Zölibates. Schließlich schloss der von den Reformatoren vorangetriebene Gedanke der Bildung für alle von Anfang an Mädchen und Frauen ein: alle sollten lesen lernen, um sich eigenständig mit der Bibel zu beschäftigen.

Sie selbst sind inzwischen seit 25 Jahren Pfarrerin: Wie empfinden Sie Ihre Rolle in diesem Beruf heute? Welche Erfahrungen haben Sie persönlich gemacht?

*Als ich Ende der 1980er Jahre Vikarin, Pastorin und Pfarrerin wurde, hatten die Generationen der Pionierinnen vor uns schon das Terrain vorbereitet. Wir waren keine Exotinnen mehr, sondern viele, und wir mussten nicht mehr um Akzeptanz kämpfen.*

*Andererseits sind mehr Kolleginnen als Kollegen in der Zeit der Pfarrstellenknappheit in den befristeten Sonderdienst gegangen. Einige Kolleginnen meiner Jahrgänge wurden nach dessen Ablauf entlassen. Ich selbst kann mich an kein negatives Erlebnis erinnern. Im Gegenteil: Als in meiner jetzigen Gemeinde die 2. Pfarrstelle eingerichtet wurde, hatte sich das Presbyterium entschieden, wenn möglich eine Frau in diese Stelle zu wählen.*

Für Frauen ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie meist immer noch sehr viel stärker ein Problem als für Männer. Sie selbst sind verheiratet und haben zwei Kinder. Wie sind Sie mit diesem Thema umgegangen?

*Ich bin erst nach 10 Jahren als Gemeindepfarrerin Mutter geworden. Da es zum damaligen Zeitpunkt nicht möglich war, dass mein Mann und ich beide unseren Dienstumfang reduzieren konnten, habe ich pro Kind 3 Jahre Elternzeit genommen. Danach habe ich meinen Dienstumfang zunächst reduziert. Jetzt haben wir auch eine Kinderfrau, da die Zeiten von Kindergarten und Schulbetreuung mit den nachmittäglichen Arbeitszeiten in der Gemeinde nicht kompatibel waren. Abends und am Wochenende hält mir meistens mein Mann den Rücken frei.*

Die Ausstellung „Pionierinnen im Pfarramt“, war bei Ihnen im Gemeindezentrum zu Gast, und begleitend hatten Sie dazu einen Gesprächsabend organisiert und moderiert. Haben Sie dadurch noch interessante neue Einsichten gewonnen?

*Vorher war mir nicht bewusst, dass es im Rheinland bereits Ende der 1920er Jahre einige Vikarinnen gab, von denen sich manche sehr klar und deutlich gegen den aufkommenden Nationalsozialismus engagiert haben. Ich wusste vom „Pflichtzölibat“ für Pastorinnen bis 1973, aber ich war überrascht, dass die gleiche Amtstracht für Pfarrerinnen und Pfarrer (Talar + Beffchen) erst 1987 festgelegt wurde. Davor trugen die Pastorinnen und später Pfarrerinnen einen Talar mit weißem Umlegekragen.*

*Spannend war der Gesprächsabend. Die Mutter von Dorothea Kuhrau-Neumärker, Anneliese Neumärker, konnte als Mutter von drei Kindern mit dem Theologiestudium nur deshalb beginnen, weil ihr Mann im Krieg gefallen war. Es wurde auch deutlich, dass manche dieser Pastorinnen der ersten Generationen mit dem Zwangszölibat einen hohen Preis gezahlt haben,*

*der teilweise zu großer innerer Einsamkeit oder auch zu einer gewissen Verbitterung führte.*

Wie sehen Sie die Entwicklung der Gleichberechtigung von Frauen in den Kirchen auf internationaler Ebene?

*In vielen Kirchen ist die Gleichberechtigung von Frauen bis hinein in kirchenleitende Ämter inzwischen selbstverständlich, dazu hat die ökumenische Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ von 1988-1998 sicher wesentlich beigetragen. Einen traurigen Rückschritt gibt es in Lettland: nur ein knappes Jahr, nachdem 2015 das 40-jährige Ordinationsjubiläum der ersten Frauen gefeiert wurde, wurde im Juni 2016 dort im Kirchengesetz verankert, dass künftig nur noch Männer ordiniert werden dürfen.*

Wie beurteilen Sie die Situation von Pfarrerinnen im Kirchenkreis Aachen?

*Unter uns Gemeindepfarrerinnen gibt es ein klares Nord-Süd-Gefälle: in den Nordgemeinden und der Gesamtgemeinde Aachen gibt es inzwischen eine ganze Reihe von Kolleginnen im Gemeindepfarramt. Südlich von Aachen sind Susanne Salentin in Roggendorf und ich die einzigen Gemeindepfarrerinnen, dazu derzeit noch Heike Hirt als Pfarrerin mit besonderem Auftrag.*

*Im Blick auf die Vertretung von Pfarrerinnen im Kreissynodalvorstand ist seit einigen Wahlperioden ein Rückschritt zu beobachten: Als ich 1992 in den Kirchenkreis kam, war es über lange Jahre üblich, dass die Skriba (2. Stellvertretung des Superintendenten) weiblich war. Momentan sind alle Theologiestellen im KSV von Männern besetzt, Frauen gibt es dagegen auf Positionen*



*der Synodalältesten. Im Vergleich zu vielen anderen Kirchenkreisen haben wir also momentan einen gewissen Nachholbedarf.*

Gibt es etwas, das Sie sich wünschen, was noch verändert oder verbessert werden müsste?

*Ich habe einen Traum: So viele ökumenische Schulgottesdienste halte ich derzeit mit kompetenten Gemeindeferentinnen, das macht wirklich Spaß. Auch wenn ich es in meinem Berufsleben wahrscheinlich nicht mehr erleben werde: Ich hoffe, es gibt irgendwann die Zeit, in der die katholische Kollegin zumindest Diakonin ist (und später vielleicht mehr). Die anglikanische und die altkatholische Kirche sind diese Schritte gegangen und haben dadurch eine Bereicherung ihres kirchlichen Lebens erlebt.*

MONATSSPRUCH  
JULI 2017

Ich bete darum,  
dass eure **Liebe**  
immer noch  
reicher werde an  
**Liebe**  
**Erkenntnis** und  
aller **Erfahrung**.

PHILIPPER 1,9



## Meditation im Alltag

### Einführung in die Christliche Meditation

Geht es Ihnen auch so? Nach einem erfüllten hektischen Tag mit seinen vielfältigen Herausforderungen spüren wir in uns das Bedürfnis zur Ruhe zu kommen und wieder „bei uns selbst anzukommen“ und sich innerlich neu auszurichten. Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass der Wunsch nach Stille vorhanden ist, aber es ist gar nicht so einfach, Stille tatsächlich auszuhalten und als Kraftquelle und Begegnung mit Gott zu nutzen.

Ein Weg kann hier das Einüben der Meditation sein, um sensibler und achtsamer uns selbst und Gott im Alltag wahrzunehmen. Wir möchten Sie einladen, diesen spirituellen Weg der Christlichen Meditation mit uns gemeinsam zu gehen und laden Sie herzlich zu unseren Meditationsangeboten ein.

**Meditationsgruppe im Ev. Lukas-Gemeindezentrum**, Lutherstr. 10, Kohlscheid 2. und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 bis 21:45 Uhr (außer an Feiertagen)

**Termine:** 8. Juni, 22. Juni, 13. Juli, 14. September

**Leitung:** Pfarrer Frank Ungerathen, Geistlicher Begleiter, Meditationslehrer

**Weitere Elemente:** Körperübung, Körpergebet, spiritueller Impuls, Austausch, Meditativer Tanz

**Aktuelles Thema:** Die Spiritualität von MystikerInnen vom Mittelalter bis heute

**neu: Infos/Anmeldung:** Tel. 02407 18474

Interessierte sind, auch ohne Voraussetzung, herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich vorher an

**Gebühren?** Keine – Spende erbeten

## Ökumenische Gespräche über die Bibel und das Leben

In diesem Jahr beschäftigen wir uns zum einen mit Wunschthemen („Worüber ich immer schon einmal reden wollte“, „wovon ich immer schon einmal mehr erfahren wollte“) und zum anderen mit Texten aus dem Matthäusevangelium unter der Leitfrage „Wer ist Jesus nach Meinung des Matthäusevangeliums?“

Die Themen werden jeweils miteinander für das nächste Treffen verabredet. Wir

freuen uns, dass Hannelore Peters, Pastoralreferentin der kath. Gemeinde dazu gekommen ist und wir die Abende gemeinsam vorbereiten.

**Termine (monatlich) jeweils  
Dienstagabend um 20:00 Uhr im  
Ev. Lukas-Gemeindezentrum:  
20. Juni und 19. September**

*Herzliche Grüße, Pfarrer Frank Ungerathen*

*Evangelisch in Herzogenrath*



## Dankeschönfeier für Ehrenamtliche

Liebe Ehrenamtlichen,

egal wie, wo und mit wieviel Zeit sie sich in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich engagieren, wir möchten uns dafür bedanken. Denn nur durch die Arbeit von so vielen Ehrenamtlichen wird das Gemeindeleben bunt und lebendig. Diesen Dank möchten wir auch mit einer kleinen Feier ausdrücken. Dazu laden wir alle Ehrenamtlichen ganz herzlich zum Grillen in das Gemeindehaus an der Markuskirche ein. Neben einer Andacht, ist für

das leibliche Wohl gesorgt und es gibt Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Abend startet am 30. Juni um 18:00 Uhr. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit! Zur besseren Planung bitten wir um Voranmeldung im Gemeindebüro bis zum ...

*Wiebke Gerhardt*



## Internationaler Bibel- und Glaubensgesprächskreis

Seit April treffen sich Asylsuchende und Flüchtlinge mit Deutschen, um gemeinsam Bibelabschnitte zu lesen und eine Einführung in christliche Glaubensinhalte zu bekommen. Der Kreis trifft sich am jeweils am ersten **Donnerstag im Monat von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus an der Markuskirche, Geilenkirchener Str. 41 in Herzogenrath**. Die Bibeltexte werden in deutsch und in persisch gelesen, ein Übersetzer ist mit dabei. Die Leitung hat Pfarrer Joachim Wehrenbrecht.

**Die Termine bis zur Sommerpause sind:  
1. + 21. Juni und 6. Juli.**

*Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*

*Evangelisch in Herzogenrath*



**PROGRAMM**

### Martin-Luther-Kirche

Geilenkirchener Straße 397, Merkstein

	Juni	Juli	August	September
<b>Montagsfrühstück</b> Mo 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	12.	3.	-	4.
<b>Kreatives Schreiben</b> Di 14:30 Uhr	Juni 13.	Juli	August -	September
<b>Bibelkreis</b> Di 20:00 Uhr	Juni 20. 27.	Juli - -	August - 29.	September 12. 26.
<b>Handarbeitskreis</b> Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr	Juni	Juli	August	September
außer in den Ferien				
<b>Kirchlicher Unterricht</b> Di 15:30 Uhr - 17:10 Uhr	Juni 13. <small>neue Gruppe</small>	Juli außer in den Ferien	August	September 5., 12., 19.
<b>Kreis interessierter Frauen</b> Mi 9:00 Uhr	Juni 14. 28.	Juli 12. -	August - -	September 6. 20.
<b>Frauenhilfe</b> Mi 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	Juni 14. 28.	Juli 12. -	August - -	September 6. 20.
<b>Kleiderstube</b> Di + Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	Juni	Juli	August	September
außer in den Ferien				
<b>Martin-Luther-Chor</b> Do 18:30 Uhr - 20:00 Uhr	Juni	Juli	August	September
außer in den Ferien				
<b>Spielenachmittag für Alt und Jung</b> Fr 17:00 Uhr - 19:00 Uhr	Juni 23.	Juli -	August -	September 20.
<b>Ökumenische Schulgottesdienste</b> Do 8:10 Uhr Martin-Luther-Kirche Fr 8:10 Uhr GS Hauptstraße	Juni	Juli	August	September
außer in den Ferien				
<b>Gottesdienst im Seniorenheim</b> Sa 16:00 Uhr "Marie-Juchacz-Straße"	Juni 17.	Juli 8.	August -	September 9.

**Vom 17. Juli bis zum 29. August 2017 sind Ferien.**

► In den Ferien pausieren alle Gruppen und Kreise ◄  
und das Gemeindezentrum bleibt geschlossen!



**PROGRAMM**

### Gemeindehaus an der Markuskirche

Geilenkirchener Straße 41, Herzogenrath

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
<b>Mütterkreis Ü 60</b> Lesungen, Gespräche, Gedächtnstraining	Mi.: 14:30 14-tägig	14.+28.6., 12.7., 6.+20.9	Fr. Bergstein ☎ 024 06 73 04
<b>Seniorenkreis Ü 60</b> Lesungen, Gespräche, Gedächtnis- u. Ratespiele	Do.: 14:30 14-tägig	1.+29.6., 13.7., 7.+21.9.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
<b>Seniorentanz Ü 60</b> Gruppentanz unter fachlicher Anleitung	Do.: 14:30 14-tägig	8.+22.6., 6.7., 31.8., 14.+28.9.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
<b>Gymnastikkreis</b> unter fachlicher Anleitung	Do.: 9:30	wöchentlich	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
<b>Jugendband</b>	Fr.: 18:30	wöchentlich	Frauke Gerhard muklas.ekir@gmail.com
<b>Vorbereitung Kinderkirche</b> für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	8.6.	Gemeindebüro
<b>Kinderkirche</b> 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	KS: 9.9. + 9.12. HZ: 10.6. + 11.11	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Konfirmanden- unterricht</b>	Di.: 16:30 - 18:00	wöchentlich	Gemeindebüro
<b>Gottesdienst im Seniorenheim</b> „Am Bockreiter“	Mi.: 16:00	jeden 3. Mittwoch im Monat	Gemeindebüro

**Vom 17. Juli bis zum 29. August 2017 sind Ferien.**

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



### Lukas-Gemeindezentrum

Lutherstraße 10, Kohlscheid

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
<b>Seidenmalgruppe</b>	Mo.: 9:30	wöchentlich	Fr. Groß ☎ 024 07 186 56
<b>Handarbeitskreis</b> Geselliges Beisammensein,	Mo.: 15:00	wöchentlich	Fr. Wery ☎ 024 07 82 02
<b>FIZ Frauengruppe</b> Aktivitäten und Austausch	Mo.: 19:00 wöchentlich	Fr. Fasel-Rüdebusch	☎ 01 60 847 63 96
<b>Kaffeeklatsch</b>	Mi.: 14:30	2. Mittwoch im Monat	Fr. Ernst ☎ 024 07 172 47
<b>Frauentreff</b>	Do.: 15:00	wöchentlich	Fr. Leclair ☎ 024 07 90 87 57
<b>Regenbogenchor</b>	Mo.: 20:00	wöchentlich	Fr. Leersch-Krüger ☎ 024 07 91 71 99
<b>Kindergruppe</b> Lukinauten	Do.: 15:15 - 16:30	wöchentlich	Frau Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Jugendgruppe</b> Spiel und Spaß	Di.: 18:00	wöchentlich	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Konfirmanden- unterricht</b>	Di.: 16:00 - 17:30	wöchentlich	Gemeindebüro oder Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 184 74
<b>Kinderkirche</b> <b>Vorbereitung</b> für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	8.6.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Kinderkirche</b> 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	KS: 9.9. + 9.12. HZ: 10.6. + 11.11.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Café International</b> für Einheimische & Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	3. Mittwoch im Monat	Fr. Gorzelitz ☎ 024 07 34 71
<b>Arbeitskreis der Flücht- lingshilfe Herzogenrath</b> Hilfestellungen für Flüchtlinge	Mi.: 19:00	2. Mittwoch im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 63 04
<b>Ökumen. Bibelgespräch</b> Bibellesungen u. Gespräche	Di.: 20:00		Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 184 74



	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
<b>Meditation im Alltag</b> für Anfänger u. Geübte	Do.: 20:00 - 21:45	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Kleinkindgottesdienst</b>	Sa.: 15:30 - 16:45	10.6.	Fr. Schui ☎ 02407 24 31
<b>Schul-Gottesdienst</b> <b>GGG - Kämpchen</b>	Mi.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Schul-Gottesdienst</b> <b>GGG-Kohlscheid-Mitte</b>	Do.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Schul-Gottesdienst</b> <b>GGG - Klinkheide</b>	Fr.: 08:00	02.06.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Gottesdienst im</b> <b>Seniorenheim</b> „Arche Noah“	Do.: 15:00	29.06.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474

**Vom 17. Juli bis zum 29. August 2017 sind Ferien.**

*In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!*

**Für Ihre wichtigsten Momente fertigen wir traumhafte Karten.**



Mit unseren individuellen und kreativen Einladungen wird Ihr Fest - Exklusiv, Einmalig und Unvergesslich.

Karten zur Vermählung, Silber- u. Goldhochzeit, Geburtstagsfeier, Kommunion, Geburt oder zum Jubiläum.

Musterbücher der klassischen und der eigenen „Extravagant-Kollektion“ können Sie ausleihen.



**Franz Schmitz**  
Print- u. AV-Medien GmbH

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Weststr. 33  
Tel. 0 24 07-91 87 87, [www.franz-schmitz.de](http://www.franz-schmitz.de)

Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr  
Termine nach 18.30 Uhr oder samstags  
gerne nach tel. Vereinbarung.

# Kleiderstube

jeden Dienstag und  
jeden Donnerstag von **9:30** bis **11:30 Uhr**

► für Flüchtlinge zusätzlich geöffnet jeweils an den  
Nachmittagen von **14:00 bis 16:30 Uhr**

Vom 17. Juli bis zum 29. August 2017 sind Ferien.



Die Kleiderstube sucht dringend

- Sportsachen
- Sportschuhe
- Sommerschuhe für Kinder und Erwachsene
- Sommerjacken und Hosen für Kinder

Das Leben genießen!



Die Johanniter sind für Sie da.  
**Hausnotruf • Menüservice**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Telefon: 02406 96003-0

E-Mail: [sozdie.aachen@johanniter.de](mailto:sozdie.aachen@johanniter.de)

Internet: [www.juh-aachen.de](http://www.juh-aachen.de)

**DIE  
JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben

# Suche Biete

**Austräger für unseren  
Gemeindebrief gesucht!**

Wir brauchen Ihre Hilfe 4x im Jahr.

**Niederbardenberg:** Finkenweg, Forstum,  
Florastraße, Forstumer Straße, Im Anker,  
Hubertusstraße, Schmiedstraße,  
Theodorstraße, Waidmühlenstraße,  
Zum Hagelkreuz

**Herzogenrath-Mitte:**  
Bahnhofstraße, Burgstraße,  
Kleikstraße, Ladestraße

**Kohlscheid:** Am Hagedörnchen,  
Heydenstraße, Haus-Heyden-Straße,  
Katzer Feldchen

Finkenstraße, Am Marienanger,  
Amstelbachstraße  
Bankfeldstraße, Germersweg, Lerchenstraße

**Merkstein:**

Am Boscheler Berg 6 Haushalte  
Floeser Straße 37 Haushalte

- Herzogenrath und Kohlscheid  
☎ **02406 3458**  
E-Mail: [herzogenrath@ekir.de](mailto:herzogenrath@ekir.de)

- Merkstein  
☎ **02406 62164**  
E-Mail: [merkstein@ekir.de](mailto:merkstein@ekir.de)



**Archivar gesucht!**

Wir suchen dringend einen  
ehrenamtlichen Archivar für  
unser Archiv.

Bitte melden sie sich im  
Gemeindebüro  
☎ 02406 3458

**25-jähriges  
Ordinationsjubiläum  
25-jähriges Ortsjubiläum  
Merkstein**

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch

**Festgottesdienst**  
am 02. Juli 2017  
um 10.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche  
Geilenkirchener Str. 397  
Merkstein

**Besuchsdienst**

Wer hat Lust Geburtstagbesuche  
in der Gemeinde zu machen? Sie  
können sich gern unverbindlich  
bei mir melden und nachfragen,  
was auf Sie zukommen würde.

Ich freue mich auf jeden Anruf.  
Joachim Wehrenbrecht  
**02406 3203**



# Regenbogenchor

## ... mehr als drei gute Gründe!

### ... Antworten einiger Chormitglieder ...

► Ich heiße Peter Niessen, bin 69 Jahre alt und seit 1.9.06 Mitglied des Regenbogen-Chors. Als damaliger Presbyter hat mich die Liebe zur Musik und zum Singen dazu bewogen, 2006 dem Regenbogen-Chor beizutreten.

Die Erarbeitung leichter oder auch schwieriger, mehrstimmiger Chorstücke in den Proben führt zu einer schönen Gemeinschaft von Jung und Alt. Auch geselliges Beisammensein mit guten Gesprächen sind für mich ein Grund, hier dabei zu sein. Durch die musikalische Mitgestaltung von kirchlichen Festen der evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath sowie auch zu anderen Gelegenheiten können wir unsere Chorstücke den Menschen näherbringen. Dadurch Freude zu bereiten ist ein gutes Gefühl.

► Nunmehr bin ich 61 Jahre und seit dem 17.9.14 Chormitglied im Regenbogenchor. Was hat mich dazu bewogen, mich nach fast 45 Jahren Abstinenz vom Gesang wieder in einem gemischten Gesangschor anzumelden? Krankheitsbedingt wurde ich im Jahr 2013 arbeitslos und auch weiter krankgeschrieben. Es machte sich Niedergeschlagenheit breit, das Gefühl, zu nichts mehr Nutzen zu sein, man hatte sich im wahrsten Sinne des Wortes ausgesondert von der Gesellschaft. Ich kapselte mich immer mehr ab vom gesellschaftlichen Leben ... bis, ja, bis zu dem Tag, wo eine gute Bekannte mich einfach mal so zu einer Schnupperstunde zur Probe mitnahm. Wie sollte ich denn dort nur bestehen, meine Ängste zu versagen

waren groß. Aber ab der ersten Minute habe ich mich im Kreis der Sängerinnen und Sänger richtig aufgehoben gefühlt. Es macht nach wie vor Spaß und Freude und hat meinem Selbstwertgefühl enorm geholfen. Ich freue mich nach wie vor auf unsere gemeinsamen Proben und Aktivitäten. Man ist nicht alleine, da ist eine Gemeinschaft, die einen trägt.

Den Gottesdienst am Gründonnerstag, Abendmahl, durfte der Regenbogenchor mit einigen schönen Musikstücken unter der Leitung von Andrea Leersch-Krüger begleiten. Pfarrer Frank Ungerathen hat im Anschluss sodann die Gemeinde eingeladen zu einem gemeinsamen Beisammensein. Wie immer sehr schön hergerichtet in gemütlicher Atmosphäre. Der Regenbogenchor wird wieder den letzten Probetag, 10.7.17, nutzen, um das erste Halbjahr 2017 Revue passieren zu lassen und um weitere Projekte, welche im zweiten Halbjahr 2017 anstehen, zu besprechen und zu organisieren. Untermalen wollen wir dies natürlich mit einigen Solisten, die entweder gut backen und kochen oder Gedichte und Verse schreiben, Musikinstrumente beherrschen oder sonstige, noch unentdeckte Fähigkeiten besitzen und diese dann vorstellen. Wir freuen uns alle riesig darauf! Dies ist immer ein besonderer Abschluss, in welchem die Vielfältigkeit des Regenbogenchors nochmals richtig zur Geltung kommt.

*Angelika André für den Regenbogenchor*



## Spenden

Ansprechpartner für Sachspenden: Herr Alexander Hark  
E-Mail: [fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de](mailto:fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de)

## Geld-Spenden:

Konto: Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath  
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ▪ SWIFT-BIC: AACSD33  
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Internationaler Arbeitskreis

### Fortbildung für Sprachpaten – Goethe- Institut zu Gast in Kohlscheid

Am 4. und 5. März 2017 fand im Evangelischen Lukas-Gemeindezentrum in Kohlscheid ein Einführungskurs statt für ehrenamtliche Lernbegleitende, die Flüchtlinge beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen. Der Kurs wurde vom Goethe-Institut im Rahmen des FEELS-Projekts organisiert.

Das Projekt FEELS (Flüchtlinge - Einführungskurs - Ehrenamtliche - Lernbegleitende - Spracharbeit) wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Das Goethe-Institut sieht in seinen Kursen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und zur Förderung der Integration von Geflüchteten.

Kursleiterin war Frau Susanne Riemschneider vom Goethe-Institut Düsseldorf. Diese zwei Tage waren sehr intensiv und voll von interessanten Lernerfahrungen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es direkt los mit den Übungen:

- Gruppenreflexion über die Heterogenität bei den Flüchtlings Sprachgruppen: Alter, Motivation, Kultur, Fremdsprachkenntnisse, Schulerfahrung...
- Gruppenspiel zum Kennenlernen: „Fish-bowl“, auch „Aquarium“ oder „Außen-kreis-Innenkreis“ genannt
- Unterrichtseinheit auf Italienisch: dabei wurde den Kursteilnehmern bewusst,

wie schwer es ist, wenige einfache Sätze auszusprechen und beizubehalten:  
„Hallo / Tschüss“,  
„Wie heißt du? Ich heiße XY“,  
„Woher kommst du? Ich komme aus ...“, „Wo wohnst du? Ich wohne in...“  
... Zum Schluss wurde der gesamte Dialog nochmal geübt, mit Bewegung, in vielen Paarübungen mit wechselndem Partner. Dann wurde reflektiert, was bei der Lernübung hilfreich war.

- Im Plenum wurden die Leitlinien bei der Spracharbeit mit Flüchtlingen erarbeitet.
- Die Gruppe schaute dann einen Film über eine Unterrichtseinheit mit Flüchtlingen. Die Sequenz wurde analysiert: positive Elemente, Materialien, Übungsformen, Lehrerrolle, Lernphasen.
- Nach der Mittagspause stellte die Kursleiterin verschiedene Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache vor.
- Anschließend wurde eine Unterrichtseinheit vorbereitet.

Am zweiten Tag des Kurses wurden interkulturelle Aspekte bei der Spracharbeit mit Flüchtlingen diskutiert. Danach wurden die vier Fertigkeiten bei der Spracharbeit (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) erläutert. Frau Riemschneider zeigte der Gruppe viele

## Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath

Möglichkeiten auf, um alle vier Fertigkeiten bestmöglich und ausgewogen zu fördern. Anschließend wurde das Thema Phonetik noch kurz angerissen.

Als letzte Übung bereiteten die Kurs Teilnehmer in vier Gruppen jeweils eine Unterrichtseinheit zu verschiedenen Themen (Wohnung, Kleidung, Nahrungsmittel, Beruf) vor und stellten ihre Ergebnisse im Plenum dar.

Am Ende des Seminars erklärte Frau Riemenschneider, dass im Rahmen des FEELS-Projektes ein Online-Kursraum

entwickelt wurde, der nun mit Materialien, Tipps und Best-Practice-Beispielen für die Arbeit der Ehrenamtlichen als Lernbegleitende gefüllt ist. So können die Sprachpaten von den Erfahrungen anderer Lernbegleitender profitieren.

Dies waren zwei kurzweilige Tage mit einer tollen Kursleiterin, einer Vielzahl an konkreten Übungen und Tipps, einer sehr guten Stimmung und zur Krönung einer sehr leckeren Suppe vom Küster, Herrn Fritz, zum Mittagessen.

*Claire Baujard*



*Evangelisch in Herzogenrath*

### Spenden

Ansprechpartner für Sachspenden: **Herr Alexander Hark**  
E-Mail: [fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de](mailto:fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de)

### Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath**  
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ■ SWIFT-BIC: AACSD33  
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Internationaler Arbeitskreis

### Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge in Herzogenrath ist ungebrochen!

#### Neue Freiwillige für die Flüchtlingsarbeit im Stadtgebiet Herzogenrath gesucht!

Seit unserem letzten Aufruf haben sich sieben neue Freiwillige für unsere Flüchtlingsarbeit gemeldet! Herzlichen Dank! Das Engagement ist in unserer Stadt ungebrochen!

Sie wollen auch Flüchtlinge unterstützen? Das ist großartig, wissen aber vielleicht noch nicht genau wie, haben Zeit und Interesse?

Wir, die Flüchtlingshilfe Herzogenrath, suchen Menschen, die sich mit uns für Flüchtlinge engagieren und uns bei unseren Aktivitäten unterstützen wollen. Dies können Sie auf unterschiedliche Weise tun, hier eine kleine Auswahl an Möglichkeiten:

**Familien- oder Einzelpatenschaft:** Das kann beispielsweise die Begleitung bei Behördengängen, zu Arzt- oder Krankenhausterminen sein, Ansprechpartner werden für die für uns selbstverständlichen, alltäglichen Belange, die aber für Flüchtlinge oft undurchschaubar und völlig neu sind, Unterstützung bei Arbeits-, oder Wohnungssuche, Hilfe bei der Anmeldung in Kindergarten/Schule, Suche nach Freizeitangeboten ...

**Sprachpatenschaft:** Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache,

beispielsweise durch Sprachanreize geben, Sprechanlässe schaffen, Klang der Sprache erfahren, Vokabeln lernen, ...

**Mitarbeit im Café International oder beim Internationalen Kochen der Frauen** bedeutet Integration, Kontakt und Miteinander im Austausch, mit Unterstützung eines bereits erfahrenen Teams.

Für direkte und weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit den **Ansprechpartnern des Arbeitskreises der Flüchtlingshilfe Herzogenrath** (siehe Info-Block S. 37) oder **Herrn Pfarrer Ungerathen 02407 18474** auf. Ebenso sind Sie herzlich eingeladen, sich über den Flyer der Flüchtlingshilfe Herzogenrath, den Sie auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde finden, weitergehend zu informieren. In Papierform liegt er auch in unseren Kirchen und Gemeindezentren aus.

*Heike Büllles*



Präses Rekowski und Kardinal Woelki wenden sich an Minister Jäger

## Kirchen: NRW soll Abschiebungen nach Afghanistan aussetzen

Pressemitteilung Nr. 72/2017 10.3.2017

**Düsseldorf.** Gegen die Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern nach Afghanistan haben sich der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki und der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, ausgesprochen. An Landesinnenminister Ralf Jäger gewendet fordern sie: „Die gegenwärtige Sicherheitslage in Afghanistan mit bürgerkriegsähnlichen Zuständen lässt auf eine ernsthafte und individuelle Bedrohung der Menschen schließen, so dass die Abschiebungen ausgesetzt werden müssen.“

Grundsätzlich sprechen sich die beiden Kirchenvertreter nicht gegen jedwede Rückführungen von Personen aus, deren Asylantrag rechtskräftig abgewiesen wurde oder die aufgrund erheblicher Straftaten rechtskräftig verurteilt wurden. Eine Abschiebung setze jedoch voraus, dass eine Rückkehr in den jeweiligen Heimatstaat nicht mit einer Gefahr für Leib und Leben verbunden sei, sondern ein Leben in

Sicherheit und Würde möglich sei. Präses Rekowski erklärt: „In Afghanistan sind die Abgeschobenen derzeit akut bedroht, so dass die Voraussetzungen für eine Abschiebung nicht erfüllt sind.“

Die Kirchen verweisen darauf, dass sich die Sicherheitslage in Afghanistan nach übereinstimmenden Berichten des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR), der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO) im vergangenen Jahr erheblich verschärft habe. Für Teile des Landes werde von bürgerkriegsähnlichen Zuständen berichtet. Kardinal Woelki betont: „Als Christen müssen wir uns zu Wort melden, wenn zu uns geflohene Menschen nun solchen bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen in Afghanistan ausgeliefert werden sollen.“

Die Kirchen verweisen auch auf das UNHCR, das in seinen Anmerkungen

zu einer Anfrage des deutschen Bundesministeriums des Innern aus dem Dezember 2016 erklärt hat, dass aufgrund der sich ständig

ändernden Sicherheitslage eine Einstufung bestimmter Gebiete als „sicher“ oder „unsicher“ fast unmöglich sei.

### Neue Struktur des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe

Der Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath mit zurzeit 60 Mitgliedern hat sich eine neue Arbeitsstruktur mit unterschiedlichen Ansprechpartnern für seine verschiedenen Aufgaben gegeben.

#### Koordination von Sachspenden:

Alexander Hark  
(fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de)

#### Familien und Einzelpaten:

Renate Puder (remapu@gmx.de) und Graziano Vello (graziano@gvello.net)

#### Sprachpaten:

Monika Lückhoff  
(monika.lueckhoff@gmx.de)

#### Café International:

Maria Gorzelitz  
(maria.gorzelitz@t-online.de)

#### Internationales Kochen für Frauen:

Sigrid Loose (sigi\_loose@web.de)

#### Aktionen-Projekte-Ausflüge:

Pfarrer Frank Ungerathen  
(frank.ungerathen@ekir.de)

#### Hauptamtliches-Team: erreichbar über (fluechtlingsberatung@ekir.de)

und 02407 6304 (Büro Kohlscheid)  
oder 02406 93067 (Büro an der Markuskirche Stadtmitte)

#### Termine der Arbeitskreise-Treffen:

14.6., 12.7., 13.9.

#### Termine des Café International:

im Ev. Lukas-Gemeindezentrum  
21.6., 20.9.



**Familienzentrum**  
 Kindertagesstätte  
 Ev. Kirchengemeinde Merenstein



## Leben im Familienzentrum in Merenstein

### Sicherheit wird groß geschrieben

Am Mittwoch, den 05.04.2017 bekam unser Familienzentrum eine große Lieferung, 5m<sup>2</sup> groß um genau zu sein. Zur Sicherheit der Kinder benötigten wir neuen Fallschutzsand, der unter die Spielgeräte unserer Einrichtung verteilt werden musste.

Dieser Sand schützt die Kinder vor größeren Verletzungen bei Stürzen.

Mittwochmorgen kam mit einem LKW der Sand. Dieser wurde auf dem Gartengelände abgestellt.



Nun war der Einsatz engagierter Eltern gefragt. Schnell fanden sich viele fleißige Helfer. Mit der Hilfe von vier Männern, zwei Schubkarren und Schaufeln wurde

der Container mit seinen 5qm Sand innerhalb von zwei Stunden gelehrt.

Auf diesem Wege wollen wir uns für die tatkräftige Unterstützung bei den Kindergarteneltern Herrn de Jong und Herrn Schüller bedanken und natürlich auch bei den Eltern, die ihre Mithilfe angeboten haben, aber aufgrund der Schnelligkeit unserer Helfer nicht zum Einsatz gekommen sind.

### TOOOR!

#### Wir haben ein neues Fußballtor

Fußballspielen ist bei den Kindern in unserem Familienzentrum sehr beliebt. Leider ist unser altes Fußballtor in die Jahre gekommen und konnte, durch



## UNTERSTÜTZEN Sie den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte / Familienzentrum:

durch eine Geldspende oder  
 Ihre Mitgliedschaft im Förderverein *Jahresbeitrag: 10,00 €*

### Sparkasse Aachen

**IBAN:** DE42 3905 0000 0000 0002 16 • **BIC:** AACSD33  
 Kennwort **Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Magerau e.V**

Danke!



Wind und Wetter bzw. häufige Treffer abgenutzt, nicht mehr gebraucht werden.

Deshalb sollte ein neues Fußballtor aus Edelstahl gekauft werden. Dieses komplett hätte das Familienzentrum 400€ gekostet. Herr Kienbaum besorgte jedoch einzelne Edelstahlrohre und schweißte diese mit der Hilfe eines Bekannten selbst zu einem Tor zusammen. Diese Variante war verständlicherweise weitaus billiger. Zusätzlich übernahm der Elternrat die Materialkosten für das neue Sportgerät. Das Geld stammt aus den Kuchenverkäufen und Flohmarkteinnahmen des Elternrates. Daher wollen wir uns hier bei allen bedanken, die uns auf diese Weise unterstützen und den Kindern damit immer wieder eine große Freude bereiten.

### Renovierung des Turnraums

Nach fast 25 Jahren hat unser Turnraum im Familienzentrum einen neuen Parkettboden erhalten. Das alte Parkett hatte mittlerweile schadhafte Stellen, die für unsere Kinder gefährlich wurden. Auch ein nochmaliges Abschleifen des Bodens war nicht mehr möglich.

Wir haben uns für eine Firma aus Herzogenrath entschieden, die diesen Auftrag hervorragend ausgeführt hat.

Der neue Parkettboden für den gesamten Turnraum ist nun in Eiche-Natur in geölter Oberfläche. Die Kosten liegen bei 22.500€. Allerdings hat unser Turnraum auch ca. 240m<sup>2</sup>. Auch die Wände wurden neu mit einer Glasfasertapete tapeziert und anschließend gestrichen. Diese Arbeit übernahm ebenfalls eine Firma aus Herzogenrath. Das waren zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 3000€.

Wir sind unserem Träger, der evangelischen Kirchengemeinde Merenstein, sehr dankbar für diese Investition.

Unser Familienzentrum ist nun rundum renoviert und modernisiert. Es ist ein schönes und gepflegtes Haus, in dem sich Kinder, Erzieher und alle, die hier ein und ausgehen, wohlfühlen.





## UNTERSTÜTZEN

Sie den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft\* (\*E-Mail an: foerderverein-jugendarbeit@ekir.de)

**Sparkasse Aachen**

**IBAN** DE64 3905 0000 1071 0651 87

**Bic** AACSD33

(Für eine Spendenbescheinigung tragen Sie einfach Ihre Adresse in den Verwendungszweck ein) Danke

### Unterstützer gesucht für: Gottes Wort läuft...

In der letzten Ausgabe habe ich das Gottesdienstprojekt schon angekündigt. Nun noch einmal der Aufruf uns zu unterstützen, wir erwarten ca. 300 Jugendliche an diesem Samstag.

So ein Event braucht viele tüchtige Hände, die mit anpacken. Teamer und Teamerinnen können bei Programm, Essensausgabe, Workshops oder Logistik Aufgaben übernehmen und den Tag genießen. Dafür bitte vorher bei mir melden, damit wir euch einplanen können. Gebraucht werdet ihr am 1. Juli 2017 in Monschau!

### Auf einem fliegenden Teppich davonsegeln?

...kein Problem für die kleinen und großen Superhelden und Superheldinnen in Herzogenrath.

In den Osterferien fand unter Leitung von Doro Schui das 3. inklusive Medienprojekt im Lukas-Gemeindezentrum in Herzogenrath statt, bei dem Stop-Motion-Filme gedreht wurden.

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der die Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen werden und aneinandergereiht werden.

Wer träumt nicht von fantastischen Fähigkeiten, wie sie Superwoman oder Batman

besitzen? Mieke und die anderen Kinder träumen nicht nur. Mit Hilfe der Stop-Motion-Technik wagen sie sich daran, Fantastisches zu vollbringen.

„Wir erwecken Knete und Lego zum Leben“, berichtet Emma stolz und rollt ihr pinkfarbendes Smiley aus Knete geduldig vor der Kamera Zentimeter für Zentimeter durch die selbstgebaute Kulisse. Katharina steht an der Kamera und drückt immer dann den Auslöser, wenn Emma die Knetfigur minimal weiterbewegt hat und wieder aus dem Bild verschwunden ist.



Mist, jetzt war ich zu schnell, ärgert sich Katharina. Emmas Hand ist mit auf dem Foto. Nicht schlimm, das wird später am PC von Andreas gelöscht. Okay, also weiter, Smiley bewegen, Foto, Smiley bewegen, Foto. Ungefähr 35 Bilder sind gemacht. Neugierig schauen die Zwei ihr Werk an. Schon an der Fotokamera

sehen sie im Schnelldurchlauf, wie das Smiley wie von Zauberhand bewegt hin und her rollt. Die Speicherkarte der Kamera bekommt Andreas, der sie auf den Computer überspielt. Die Fotos reiht er in einem Filmbearbeitungsprogramm aneinander. Bitte nicht das Foto mit Emmas Hand vergessen, das muss unbedingt entfernt werden, soll ja keiner merken, wie unser Trick funktioniert.



Außer Emma und Katharina sind noch vier andere Teams vertieft in die Trickfilmarbeit. Es wird geknetet, gebaut, fotografiert und vertont, was das Zeug hält. Immer neue Ideen entstehen. Am zweiten Tag experimentieren wir mit Lego, dann sagt man auch Brickfilm (von engl.: brick=Baustein) statt Trickfilm. Sören, Nils und Béla liefern sich dramatische Überfälle mit ihren Legokreationen. Katharina probiert Knete und Lego gemeinsam aus, daraus wird der Ver-

wandlungsfilm „Das gefräßige Sofa“.

Unterstützt werden die Trickfilmer von zwei Konfirmandinnen. Kathrin und Fabia sind immer zur Stelle, wenn Hilfe nötig ist. Geduldig spielen sie auch Uno, Billard oder Brettspiele, denn Pause, Entspannung und die gemeinsamen Mahlzeiten sind in unserem inklusiven Filmteam genauso wichtig, wie die Teamarbeit vor und hinter der Kamera.

Stolz präsentieren die Teilnehmer ihre Filme am letzten Tag auf großer Leinwand und mit viel Popcorn vor Eltern und Geschwistern.

Das nächste Medienprojekt ist für die Herbstferien 2018 geplant.



### Ansprechpartnerin

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für ►Anmeldungen◄, Wünsche, Lob und Kritik ist die:  
Jugendreferentin **Dorothea Schui**

• **Lutherstr. 10,**  
**52134 Herzogenrath,**  
☎ **02407 24 31**  
**dorothea.schui@ekir.de**



# Gemeindeversammlungen 19. März 2017 in Herzogenrath und in Merkstein

Wie angekündigt, fanden am 19. März 2017 die Gemeindeversammlungen in Herzogenrath und in Merkstein parallel im Anschluss an die Gottesdienste in der Markus-Kirche und in der Martin-Luther Kirche statt.

Insgesamt rund 80 Gemeindeglieder versammelten sich in den Gemeindezentren der Nachbargemeinden und zeigten sich interessiert an Information und Meinungsaustausch zu dem in den Tagesordnungen bekanntgemachten Schwerpunktthema: Stand der für den 1. Januar 2018 angestrebten Gemeindefusion sowie zu weiteren Fragen zu verschiedenen Arbeitsbereichen.

Von den bisherigen, vorbereitenden Gesprächen und Beschlüssen zur Fusion teilten die jeweils moderierenden Vorsitzenden der Presbyterien folgendes mit:

- der Name der künftig fusionierten Kirchengemeinde lautet vorbehaltlich der Zustimmung der Kirchenleitung „Evangelische Lydia-Gemeinde Herzogenrath“
- die Gestaltung des neu einzuführenden Siegels ist noch in Arbeit
- die Standorte und Gottesdienststätten wurden in Herzogenrath und werden in Merkstein einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen – Ziel ist, alle eigenständig wirtschaftlich tragfähig zu erhalten
- das Vermögen beider Gemeinden wird mit der Fusion zusammengelegt
- bis zum nächsten Presbyteriumswahljahr 2020 werden beide (jetzige) Presbyterien bestehen bleiben und ab 2018 die neue

Gemeinde als „Bevollmächtigten-Ausschuss“ leiten

- es ist beabsichtigt, sowohl die Gemeindebüros als auch die Archive an einen Ort zusammenzulegen
- für einzelne Bereiche werden Fachausschüsse gebildet: z.B. für Bau, Familienzentrum und Flüchtlingsarbeit
- ab September 2017 soll nach gemeinsamer Predigtplanerstellung ein häufigerer Kanzeltausch stattfinden

Weiter angesprochen und wertgeschätzt wurden die jeweiligen Diskussionsbeiträge und Einzelanfragen der Teilnehmenden, die stattfindenden und geplanten gemeinsamen Aktivitäten im Bereich der Jugend- und Konfirmandenarbeit, der Bericht vom Stand von Bau- und Sanierungsmaßnahmen und verschiedene Einladungen im Rahmen der Veranstaltungen im Reformations-Jubiläumsjahr und der Visitation durch den Kreissynodalvorstand am 16./17. September in Merkstein.

Beide Gemeindeversammlungen endeten am frühen Mittag, ca. 13:00 Uhr mit Gebet und Segen.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse mit herzlichem Dank an die Protokollanten der Gemeindeversammlungen,

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch*

*"Lydia" war die erste Christin auf dem Boden Europas. Biblischer Bezug: Apostelgeschichte 16, 13-16.40*



# Bilder-Kreuzwort-Gitter

Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagrecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.

Lösung: 1. Kirschen/Kater, 2. Sonnenblume, 3. Holmes, 4. Nord, 5. Pendel, 6. Onkel, 7. Tunnel, 8. Madrid, 9. Rassel, 10. Rabe, 11. Axt, 12. Sessel, 13. Esel, 14. Tube, 15. Eber, 16. Bein, 17. Ukulele, 18. Uhr, 19. Beeren



## Jubiläen in der Frauenhilfe Merkstein



Wie in jedem Jahr fanden wieder Ehrungen in der Frauenhilfe statt, diesmal am 22.03.2017. Von unseren 51 Mitgliedern wurden sieben Frauen für jahrzehntelange Mitgliedschaft geehrt.

Nach Begrüßung und Bekanntmachungen sangen wir vor der Andacht von Frau Pfarrerin Fischer-Bausch das Lied „Gott gab uns Atem, damit wir leben...“. Es folgte das vertraute gemeinsame Kaffeetrinken. Mit dem Lied von Manfred Siebold „Ein neuer Morgen - ein neues Lied“ stimmten wir uns auf die Ehrungen ein.

Die Leiterin hielt eine kurze Ansprache und trug dabei den Text „Ich bin Gott dankbar, weil (er mich ‚erfunden‘ hat) – Ein Schöpferlob der besonderen Art“ vor. Von diesen Aussagen ausgehend, erfolgte der Dank für die langjährige Treue zur Frauenhilfe, die seit 1934 in Merkstein besteht.

Die Ehrung galt folgenden Jubilarinnen: Frau Renate Eifert und Frau Marianne Helbig für je 20 Jahre Mitgliedschaft. Frau Roswitha Schartel kann auf 25 Jahre, Frau Edeltraut Lorenz auf 35 Jahre und Frau Karin Klein auf 40 Jahre Zugehörigkeit zurückblicken. Frau Irmgard Schmid mit ebenfalls 40 Jahren Mitgliedschaft konnte nicht dabei sein und wurde deshalb zu Hause besucht. Frau Eva Makowski ist sogar seit 60 Jahren Angehörige der Frauenhilfe.

Vor den Wunschliedern der Jubilarinnen sangen wir gemeinsam das vertraute Lied „Gut, dass wir einander haben...“.

Die Ehrung klang mit einem Segenslied von Siegfried Fietz von der CD „Spuren im Sand“ aus. Der Nachmittag schloss wie immer im Kreis mit der Segenbitte ab.

Christa Lay  
Leiterin der Frauenhilfe



## PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG  FÖRDERUNG  WEITERBILDUNG 

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel / Fax: 02407-6813  
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.paedagogische-praxis-kohlscheid.de

### Impressum

„Evangelisch in Herzogenrath“ ist der kostenlose Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Herzogenrath und Merkstein, gemeinsam herausgegeben von den Presbyterien.

#### Layout und Druck:

Werbestudio Rang, Herzogenrath

Fotos unterliegen dem Urheberrecht des priv. Fotografen, [www.de.fotolia.com](http://www.de.fotolia.com) oder [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de)

#### Redaktionelle Bearbeitung einge-

**reicher Artikel behalten wir uns vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.** Namentlich gekennzeichnete Artikel geben grundsätzlich die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Mitarbeit bei Redaktion und Verteilung des Gemeindemagazins ist erwünscht, ebenso Anregungen, Leserbriefe und Kritik.

*Sollte Ihnen kein Gemeindebrief zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.*

[www.evangelisch-in-herzogenrath.de](http://www.evangelisch-in-herzogenrath.de)



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



## Taufen

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



## Hochzeiten

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



## Goldhochzeiten

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



## Eisernhochzeiten

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



## Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



# Rat und Hilfe in der Region

## Angebote des Diakonischen Werkes

### Diakoniestation Nord

Häusliche Alten- und Krankenpflege  
 Mariastraße 5-7, 52499 Baesweiler  
 Ansprechpartnerin: Frau Kogbe  
 ☎ 02401 1323

[diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de](mailto:diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de)

### Diakoniezentrum Alsdorf

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf  
 ☎ 02404 94950

- ANKER, Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer, körperlicher, sexueller Gewalt und Vernachlässigung
- Fachstelle Beratung gegen sexuellen Missbrauch
- Mutter-Kind-Kurberatung
- Fachstelle Häusliche Gewalt – Büro Frauenhaus
- EVA – evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
- Schuldnerberatung  
 Sprechzeiten: Dienstag 9 - 11 Uhr  
[schuldnerberatung-nordkreis@diakonie-aachen.de](mailto:schuldnerberatung-nordkreis@diakonie-aachen.de)

### Suchtberatung "Baustein" Sidus-Center,

Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf  
 ☎ 02404 913340

### Evangelische Beratungsstelle

Erziehungs- und Familienberatung,  
 Partnerschafts- und Lebensberatung  
 Frère-Roger-Straße 6, 52062 Aachen  
 ☎ 0241 32047

### Verletzung der sexuellen

#### Selbstbestimmung in der EKIR

Ansprechpartnerin: Claudia Pohl  
 ☎ 0211 3610-312  
 E-Mail: [Claudia-pohl@ekir.de](mailto:Claudia-pohl@ekir.de)

### Hospizdienst St. Anna

Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder  
 ☎ 02404 9877-23

### Ev. Familienzentrum

Magerauer Str. 72, 52134 Herzogenrath  
 ☎ 02406 61461

### Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 (kostenfrei) oder  
 ☎ 0800 1110222 (kostenfrei)

### Frauenhaus Alsdorf

☎ 02404 91000 Tag / Nacht Aufnahmest.

### Kindertelefon

☎ 0800 1110333 (kostenfrei)

### Erster virtueller Trauerraum

[www.trauernetz.de](http://www.trauernetz.de)

### H'rather Tafel - Lebensmittelausgabe

Schürhof/ Kleikstr. 57  
 Mo - Fr 11:00 - 14:00 Uhr  
 Anmeldung mit ALG II- oder Rentenbescheid ab 10:00 Uhr  
 Ansprechpartnerin: Frau Lecher  
 ☎ 02406 3036952  
[info@dieter-lecher.de](mailto:info@dieter-lecher.de)

### Kleiderstube (Diakonie)

Geilenkirchener Str. 397  
 Di / Do 9:30 - 11:30 Uhr  
 ☎ 02406 62164  
[merkstein@ekir.de](mailto:merkstein@ekir.de)

### Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork

Kirchrather Str. 141-143  
 Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr/ Sa 9:00 - 14:00  
 ☎ 02406 9792050

### Kinderkleiderladen SCHATZTRUHE-

#### Deutscher Kinderschutzbund

Lindenstr. 10, 52146 Würselen  
 Mo, Mi, Do 10:00 Uhr - 12:00 Uhr,  
 Mi auch 16:00 - 18:00 Uhr  
 ☎ 02405 14755



## Herzogenrath-Mitte

**Pfarrer** Joachim Wehrenbrecht • Ackerstraße 9  
 ☎ 02406 3203 • E-Mail: [joachim.wehrenbrecht@ekir.de](mailto:joachim.wehrenbrecht@ekir.de)  
 Termine nach Vereinbarung

**Küster** Georg Fleps • Geilenkirchener Str. 41 • ☎ 02406 7867

**Kirchenmusik** Andrea Leersch-Krüger • ☎ 02407 917199

**Ehrenamtskoordination** Brigitte Bergstein • ☎ 02406 7304



## Herzogenrath-Kohlscheid

**Pfarrer** Frank Ungerathen • Zeisigweg 18  
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: [frank.ungerathen@ekir.de](mailto:frank.ungerathen@ekir.de)  
 Termine nach Vereinbarung

**Küster** Arnold Fritz • Lutherstraße 10 • ☎ 02407 908757

**Kirchenmusik** Guiomar Marques-Ranke • ☎ 02407 567977

**Ehrenamtskoordination** Elke Kottowski-Klasner • ☎ 02407 908772

## Herzogenrath-Mitte und Kohlscheid

**Gemeindebüro** Regina Dankers • Mo - Mi 10 - 12 Uhr u. Do 15 - 17 Uhr  
 Geilenkirchener Str. 41  
 ☎ 02406 3458 • E-Mail: [herzogenrath@ekir.de](mailto:herzogenrath@ekir.de)

**Flüchtlingsberatung** Team • ☎ 02407 6304 oder 02406 93067  
 E-Mail: [fluechtlingsberatung@ekir.de](mailto:fluechtlingsberatung@ekir.de)

**Jugendreferentin** Dorothea Schui • ☎ 02407 2431  
 E-Mail: [dorothea.schui@ekir.de](mailto:dorothea.schui@ekir.de)



## Merkstein

**PfarrerIn** Renate Fischer-Bausch  
 ☎ 02406 61275 • E-Mail: [renate.fischer@ekir.de](mailto:renate.fischer@ekir.de)  
 Gut zu erreichen: Di 9 - 11 Uhr

**Küsterin** Stefanie Müller • Geilenkirchener Str. 397 • ☎ 02406 62164

**Hausmeisterdienste** Jakob Peters, Friedbert Schwartz • ☎ 02406 62164

**Kirchenmusik** Heinz Dickmeis

**Kindergartenleiterin** Karin Grundl • ☎ 02406 61461 • Fax: 02406 667937  
 Sprechzeit: Mo-Fr 9 - 11 Uhr • E-Mail: [evangkita@t-online.de](mailto:evangkita@t-online.de)

**Gemeindebüro** Öffnungszeiten Mo 9 - 12 Uhr und Mi 8 - 11 Uhr  
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung  
 Geilenkirchener Straße 397  
 ☎ 02406 62164 • Fax: 02406 669506  
 E-Mail: [merkstein@ekir.de](mailto:merkstein@ekir.de)

Bankverbindung für Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein  
 Kirchenkreis Aachen zugunsten der jeweiligen Kirchengemeinde  
 IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 ▪ BIC: AACSD33



## GOTTESDIENSTE



**Markuskirche**  
Herzogenrath  
Beginn 9:15 Uhr



**Lukas-  
Gemeindezentrum**  
Kohlscheid  
Beginn 10:45 Uhr



**Martin-Luther-Kirche**  
Merksteim  
Beginn 10:00 Uhr

▶ 10:00	<b>Wehrenbrecht</b> Abendmahl	10:45 <b>Ungerathen/Schui</b> Abendmahl • Tauferinnerung	<b>04.06.17</b> Pfingstsonntag	<b>Fischer-Bausch</b> Abendmahl • Taufe
▶	-	10:45 <b>Ungerathen/Thoma</b> Segnungsgodi St. Mariä Heimsuchung	<b>05.06.17</b> Pfingstmontag	<b>Fischer-Bausch</b>
	<b>Wehrenbrecht</b> Abendmahl	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>11.06.17</b>	<b>Lay</b> Abendmahl
	<b>Ungerathen</b> Taufe	<b>Ungerathen</b> Taufe	<b>18.06.17</b>	<b>Fischer-Bausch</b> Taufen
	<b>Popall</b>	<b>Popall</b> Abendmahl	<b>25.06.17</b>	<b>Lay</b>
	<b>Ungerathen</b>	<b>Ungerathen</b>	<b>02.07.17</b>	Sup. Bruckhoff/Fischer-Bausch/Chor 25 Jahre Ortsjubiläum
▶	<b>11:00 Zentraler Festgottesdienst in Alsdorf</b> Martin-Luther-Kirche in Alsdorf • Prof. Dr. Korsch		<b>09.07.17</b>	11:00 Zentraler Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Alsdorf ◀
	<b>Ungerathen</b> Taufe	<b>Ungerathen</b> Taufe	<b>16.07.17</b>	<b>Fischer-Bausch</b> Taufe
	<b>Ungerathen</b>	<b>Ungerathen</b> Abendmahl	<b>23.07.17</b>	<b>Puder</b>
	<b>Ungerathen</b>	<b>Ungerathen</b>	<b>30.07.17</b>	<b>Lay</b> Taufe
	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>06.08.17</b>	<b>Puder</b>
	<b>Wehrenbrecht</b> Abendmahl	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>13.08.17</b>	<b>Grode</b>
	<b>Wehrenbrecht</b> Taufe	<b>Wehrenbrecht</b> Taufe	<b>20.08.17</b>	<b>Fischer-Bausch</b> Taufe
	<b>Ungerathen</b>	<b>Ungerathen</b> Abendmahl	<b>27.08.17</b>	<b>Fischer-Bausch</b>
	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>03.09.17</b>	<b>Fischer-Bausch</b>
	<b>Ungerathen</b>	<b>Ungerathen</b>	<b>10.09.17</b>	<b>Fischer-Bausch</b>
			<b>17.09.17</b>	<b>Fischer-Bausch/Chor</b> Visitation Gemeindeversammlung